

Club Asino rosso

Ferien für Behinderte

Bericht des Lagers vom 27. Juni bis 4. Juli 2015



Samstag, 27. Juni 2015

Unser bewährtes Betreuerenteam erhielt dieses Jahr Verstärkung aus dem Hasliberg. Käthi und Vreni von Bergen unterstützten uns ab der ersten Minute als wären sie schon immer dabei gewesen. Walter Willi übernahm das Chauffieren des vierten Busse und bot Unterstützung wo Not am Mann war. Früher als sonst haben wir unsere 22 Lagerteilnehmenden in Empfang genommen. Alle kamen gut im neuen Haus „C'est la vie“ an und fühlten sich auf Anhieb wohl. In der Hoffnung, dass viele Mitglieder und Begleitungen der Lagerteilnehmenden an der Generalversammlung (GV) teilnehmen würden, sollte diese bereits um 16h beginnen. Der Beginn um 16h erwies sich jedoch als zu sportlich und verzögerte sich um 15 Minuten. Die GV 2016 wird aus den erwähnten Gründen wiederum früher als 19h stattfinden. Durch den Besuch an der GV und das Auf- und Ab-Fahren nach Wasserwendi und zurück waren unsere Lagerteilnehmenden früh müde. Die Nachtruhe erfolgte dementsprechend bei Zeiten.



Sonntag, 28. Juni 2015

Bei strahlendem Wetter startete der Tag der Eselhilbi. Um 10.00 Uhr begann die festliche Bergpredigt mit den Taufen von Leandra und Levin. Schon während der Predigt sahen wir Franz Reiter mit seinen Eseln anmarschieren. Die Begeisterung und Freude war riesig. Beinahe fehlte die Zeit das feine Mittagessen von Rämsy, Chäsbrätel und Gegrilltes von Gitzzi zu geniessen. Die Küche wurde unterstützt von Simone und Andreas. Ab Mittag half zusätzlich Ursula mit. Die leckeren Desserts wurden uns einmal mehr vom Frauenverein Hasliberg beschert. Für musikalische und lüpfige Unterhaltung sorgten auch diese Jahr das Duo Franz und Marlies, begleitet von Heinz am Bass. Rockig poppig ging es mit der Band Loreley weiter, welche unsere Schützlinge mit Geschenken in Form von gestrickten Tierchen, Malheften und Farbstiften überraschte. Leider sind nicht so viele Gäste gekommen. Trotzdem verkauf-

te Joanna mit Erfolg Tombolalose und die Gewinner freuten sich ob der tollen Preise. Beim Zubett gehen wurde eifrig vom erlebten Tag erzählt und die Augen unserer Schützlinge strahlten. Um 21 Uhr ging der erste Lagertag zu Ende.



Montag, 29. Juni 2015

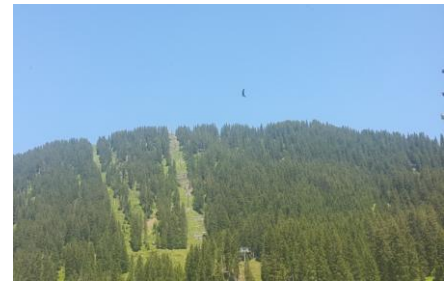
„Wenn Engel reisen...“ Wieder wurden wir von der Sonne geweckt. Ein ganz besonderes Programm stand an. Ausgerüstet mit einem feinen Lunchpaket von Johan und Vladimir machten wir uns auf den Weg. Wir erhielten von Wolfgang Unger eine exklusive Führung durch die Stockhorn Arena in Thun, dem Heimstadion des FC Thun. Den Einblick in den Untergrund, die Garderoben, die VIP-Loge und, und, und... liessen die Augen leuchten. Sogar den Einmarsch ins Fussballstadion wie richtige Fussballprofis durften wir machen und mit Trainingsleibchen auf dem schönen Kunstrasen einen Fussballmatch spielen. Ganz herzlichen Dank... Auf der Rückreise wurde gerätselt und diskutiert, wer wohl das Fussballspiel gewonnen habe... Nach einem leckeren Abendessen gingen wir alle müde und glücklich zu Bett.



Dienstag, 30. Juni 2015

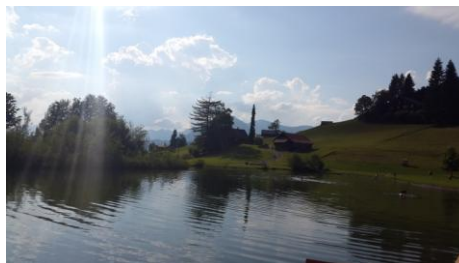
Diesen traurigen Tagesbeginn werden wir nie wieder vergessen. Nach drei glücklichen und fröhlichen Tagen verstarb unser Lagerteilnehmer Ruedi Bissig während seiner achten Asino rosso-Lagerteilnahme in Folge seiner Krankheit. Kurz vor 9h schief er im Beisein zweier Betreuenden ruhig und friedlich ein. Unsere Gedanken galten seinen Eltern, den Geschwistern und Angehörigen. Wir wünschen der Familie viel Kraft in der Zeit der Trauer und des Abschiednehmens. Ruedi wird uns in unseren Herzen und Gedanken jedes Jahr weiter begleiten.

Das Erlebte verarbeiteten unsere Schützlinge und wir beim Bräteln im Bidmi. Dank dem wunderbaren Betreuer-Team wurde der Nachmittag fröhlich, ruhig und harmonisch verbracht. HERZLICHEN DANK.



Mittwoch, 1. Juli 2015

Die Sonne lachte in unsere Zimmer und ein weiterer heisser Tag erwartet uns. Nach dem feinen Frühstück kamen Joanna, Heinz und Hundedame Bianca um uns zu begleiten. Unsere Teilnehmenden schlossen die drei sofort in ihre Herzen. Um der Hitze ein wenig zu entfliehen, führte unser Weg auf den Sustenpass. Ohhh wie war es da angenehm... Bei herrlichen 19° veranstalteten wir eine Schneeballschlacht. Was für eine Wonne! Bei der Rückfahrt genossen wir leckere Eiscrèmes im Restaurant Steingletscher. Zurück im „C'est la vie“ gab es kein Bremsen mehr: eine Fünfer-Gruppe dachte nur noch ans Baden. So ging es ab, hinauf an den Badensee. Die Nichtbadenden haben gelesen, gemalt und geduscht. Bei diesem Wetter wurden die Duschen rege gebraucht. Mit leuchtenden Augen kam die Bade-gruppe pünktlich zum Abendessen zurück. Nach dem Abendessen durfte weiter gemalt, gelesen, gespielt und geplaudert werden. Um 21 Uhr fielen alle müde und zufrieden in ihre Betten.



Donnerstag, 2. Juli 2015

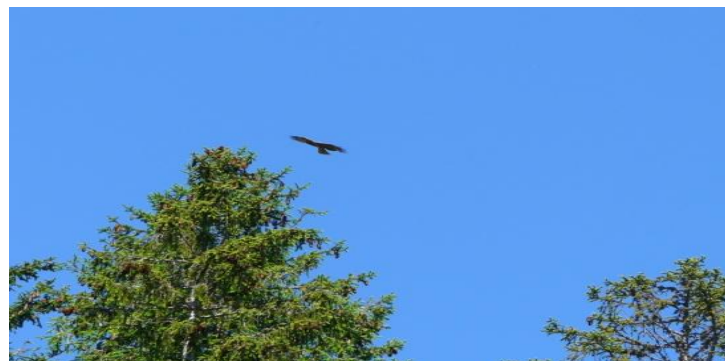
Sonnenschein, Sonnenschein, blauer Himmel, blauer Himmel, heiss, heiss... Wie können wir bei diesem Wetter den obligaten Einkaufsbummel durchführen??? Es bleibt uns nichts anderes übrig als uns unmittelbar nach dem Frühstück auf den Weg nach Meiringen zu machen. Kaum losgefahren begannen intensive Diskussionen, wer wohl was, wo kaufen werde. Nach dem Einkaufsbummel, fast schon traditionell, kehrten wir in der Migros ein. Am Nachmittag war für die Einen ausruhen angesagt und die ganz Munteren fuhren mit der Gondel hoch zum Bidmi. Dann war er da. Der langersehnte volkstümliche Abend im Restaurant Wasserwendi bei Mariano. Nachdem die selber belegten Pizzas und ein Dessert verschlungen waren, erschienen Franz, Marlies und Heinz und spielten für uns lüpfige Tanzmusik. Was für ein fröhlicher und lustiger Abend. Da es im Restaurant viel zu warm war um zu Tanzen und Musik zu spielen, führte Franz die Polonäse vor das Restaurant. Nun wurde auf der

Terrasse getanzt ☺ ☺ ... welch ein Fest! Die Augen leuchteten immer noch, als in unserer Unterkunft gegen 22 Uhr langsam die Lichter gelöscht wurden.



Freitag, 3. Juli 2015

Wo gibt es kühle Plätze... und Wasser... Na klar, im Bidmi! Zum zweiten Mal stand Bräteln auf dem Programm. Unter den grossen Tannen am Schatten beim Bidmiseeli war die Wärme erträglich. Also auf zur Gondel. Leider konnte uns Franz Reiter mit seinen Eseln nicht begleiten. Auch den Tieren war es zu heiss. Dafür gab es Wasserballone, UND WIE! Es dauerte nicht lange bis die meisten nass gespritzt waren. Das fröhliche Ballone werfen dauerte den ganzen Mittag an bis wir mit der Gondel wieder zurückfahren. Angekommen im „C'est la vie“ konnten wir es kaum glauben: wir mussten schon wieder Packen.



Samstag, 4. Juli 2015

Das Lager 2015 endete mit vielen Gedanken und Erinnerungen an die Zeit mit Ruedi. Wir sind dankbar, dass wir ihn kennengelernt und mit ihm während acht Jahren einmal jährlich eine Woche Zeit verbringen durften.

Nebst dem Traurigen dürfen wir dankbar sein, dass wir bei strahlendem Wetter, tollen Lager-
teilnehmenden und Betreuenden eine schöne Woche auf dem Hasliberg verbringen durften.
In diesem Sinn freuen wir uns bereits jetzt auf das Lager 2016 im „Cest la Vie“ Hasliberg
Reuti.

Ein herzliches Dankeschön an Johan und seine Familie und unseren Koch Vladimir!

